

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn  
**Band:** 3 (1930)

**Artikel:** Miscellen : Die Stimmkraft der politischen Parteien im Kanton Solothurn seit 1896  
**Autor:** Kiefer, F.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-322468>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nus bis dahin bezogen, und erhebt worden: Haben zumahlen ermel-  
ter Praeses und Facultet uns demüthig gepetten, wir wolten gnädig  
geruhen Ihnen solch obegeschrieben Ihr altes Härkommen, guete  
Gewohnheit und Ordnung zu bestättigen und zu confirmieren;  
unserer Statt gewöhnlichem Ehren Secret Insigill verwahret, und  
von unserem Stattschreiber aigenhändig underzogen worden. So  
geben und beschechen den Vier und zwanzigsten Septembris, als  
mann zalt nach der gnadenreichen Geburth Unsers Heyllands  
und Seeligmachers JESU Christi ein taussent siben hundert zechen  
Jahr. Ao 1710.

Besenval de Bronstat  
Stattschreyber

*Zu wüssen seye*, das nach altem Gebrauch und Härkommen  
Wir hiermit auch vorbehalten haben wollen, das, so einem frömb-  
den operatori oder Artzet vergünstiget wird seine Artzneyen of-  
fentlich zu verkauffen, er von jeder Gattung derselben ein Stuck  
Unseren, jeweiligen geehrten Herren Ambtschultheiß überreichen  
solle.

*Dr. J. Kaelin.*

### Die Stimmkraft der politischen Parteien im Kanton Solothurn seit 1896.

Anlässlich der Jahrhundertfeier des Volkstages von Balsthal  
bietet eine kleine Übersicht über die Stärke der politischen Par-  
teien wohl ein größeres Interesse als sonst. Die nachstehende  
Darstellung geht allerdings nur bis auf das Jahr 1896 zurück, sie  
hat jedoch den Vorteil, die jeweilige Stimmkraft der einzelnen  
Parteien sozusagen mit mathematischer Genauigkeit wiederzu-  
geben. Dies wird ermöglicht durch das im Kanton Solothurn seit  
1896 zur Anwendung gelangende Proportionalwahlssystem, bei dem  
jeder Wähler mittelst des Listentitels, d. h. mit der Parteibezeich-  
nung am „Kopfe“ des Wahlzettels, sich in eine Partei einreihen  
muß.

Bei den Kantonsrats-Wahlen ergaben sich im Zeitraum 1896 bis  
1929 die folgenden Stimmenzahlen der Parteien (die in Klammer  
beigefügten Ziffern geben das prozentuale Verhältnis zur Zahl der  
Stimmenden wieder):

Jahr:	Freis- dem. Partei	Volkspartei	Sozialdem. Partei	Andere Parteien
1896	10'238 (56,—)	5887 (32,20)	1714 (10,06)	125 (0,68)
1900	10'882 (57,83)	5984 (31,88)	1783 (9,47)	—
1904	11'798 (57,29)	6496 (31,53)	2089 (10,14)	—
1908	11'703 (52,73)	6282 (28,30)	4000 (18,02)	—
1912	13'400 (52,91)	7211 (28,47)	4393 (17,34)	—
1917	12'288 (45,91)	7408 (27,68)	6723 (25,12)	—
1921	13'376 (45,52)	8010 (27,26)	7417 (25,24)	119 (0,40)
1925	14'846 (47,20)	8488 (26,98)	7540 (23,97)	—
1929	17'317 (48,48)	9732 (27,25)	7950 (22,26)	28 (0,08)

Die Solothurnische Volkspartei führte in den Jahren 1896 und 1900 den Namen „Oppositionspartei“, die sozialdemokratische Partei den Namen „Arbeiterpartei“. Als „Andere Parteien“ erscheinen im Jahre 1896 eine „Unabhängige Partei“ im Bezirk Bucheggberg, im Jahre 1921 eine „Komunistische Partei“ im Bezirk Lebern und im Jahre 1929 eine „Unabhängige Arbeiterpartei“ im Bezirk Gösgen.

*Fr. Kiefer.*